

Merkblatt Stahlschrotpatronen

Stand 01/2011

Zentralstelle Österreichische Landesjagdverbände



Was sind Stahlschrotpatronen?

In Stahlschrotpatronen wird als Ersatz für Blei der Werkstoff Weicheisen verwendet. Es ist grundsätzlich zwischen Stahlschrotpatronen mit normaler Ladung „Steel Shot“ – je nach Kaliber bis 830 bar Gasdruck – und Hochleistungs-Stahlschrotpatronen „Steel Shot – High Performance“ – 1050 bar Gasdruck – zu unterscheiden.

Wann suche ich den Büchsenmacher oder das Beschussamt unter Mitnahme der Waffe auf?

Vor dem Verschießen von Stahlschrotpatronen aus Flintenläufen mit unbekanntem Beschuss, aus Flintenläufen mit normalem Beschuss mit Dreiviertel- und Vollchoke oder aus Flinten mit unbekanntem Chokeyerlauf.

Gibt es Sicherheitsregeln für die Verwendung von bleifreiem Schrot?

- Die Waffen müssen in einem sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand sein.
- Waffen dürfen nur entsprechend ihrer Beschussprüfung verwendet werden (siehe Tabellen auf der Vorderseite).
- Die unterschiedlichen Verwendungsbereiche von Stahlschrotpatronen „Steel Shot“ und Hochleistungs-Stahlschrotpatronen „Steel Shot – High Performance“ sind strikt zu beachten.
- Die Abprallwinkel von Stahlschroten sind im Vergleich zu Bleischrot wesentlich größer! Achtung erhöhte Gellergefahr!
- Die weidgerechte Schussdistanz liegt bei 30 Meter.
- Bei technischen Fragen wenden Sie sich an den Büchsenmacher Ihres Vertrauens oder an das Beschussamt.

Gibt es Möglichkeiten, die Flinte für Stahlschrot zu verändern?

Der Büchsenmacher hat unter Umständen die Möglichkeit, die Läufe auf Halb-Choke „aufzuhoehnen“ oder „aufzufräsen“. Diese Beratung kann nur ein Büchsenmacher oder das Beschussamt durchführen.

Was passiert, wenn kein Beschusszeichen zu finden ist?

Die Flinte darf dann – bis zum Beschuss durch ein Beschussamt – nicht weiter verwendet werden, da jede Schusswaffe einem Beschuss unterzogen werden muss.

Auf jeder Flinte muss ein Beschuss-Zeichen angebracht sein. Dieses gibt Auskunft über „Normal-Beschuss“ oder „Stahlschrot-Beschuss“.

1

Suche das Stahlschrot-Beschusszeichen !

1



**JAI IHRE FLINTE HAT
STAHLSCHROT-BESCHUSS!**

Die bleifreien Schrotpatronen müssen genau betrachtet und klassifiziert werden, denn es gibt zwei unterschiedliche „Ladungen“ mit unterschiedlichem Gasdruck!

2 **Schau auf die „bleifreie“ Patrone!**

Die Aufschrift auf der bleifreien Schrotpatrone gibt Aufschluss über die „Ladung“ und den Gasdruck!

2 **Schau auf die „bleifreie“ Patrone!**



**NEINI IHRE FLINTE HAT KEINEN
STAHLSCHROT-BESCHUSS!**

3a **Patrone hat die Aufschrift „Steel Shot“**

→ Keine Einschränkung 

3a **Patrone hat die Aufschrift: „Steel Shot“**

⚠ → Folgende Beschränkungen sind zu beachten:

3b **Auf Patrone steht: „Steel Shot - High Performance“ !!!**

(1050 bar Gasdruck)

⚠ → Folgende Beschränkungen sind zu beachten:

Kaliber	Chokebohrung	Maximale Größe der Stahlschrote
12/70	Max. Halbchoke (0,5 mm)	keine Einschränkung
12/70	¾ und Vollchoke	4 mm
12/76	Max. Halbchoke (0,5 mm)	keine Einschränkung
12/76	¾ und Vollchoke	4 mm
20	Max. Halbchoke (0,5 mm)	keine Einschränkung
20	¾ und Vollchoke	3,25 mm
16/70*)	Max. Halbchoke (0,5 mm)	keine Einschränkung
16/70*)	¾ und Vollchoke	3,5 mm

*) bisher keine C.I.P. Regelung

Kaliber	Gasdruck maximal bar	Maximale Größe der Stahlschrote
12/70	740	3,25 mm
16/70*)	780	3 mm
20/70	830	3 mm

*) bisher keine C.I.P. Regelung

bei „Dreiviertel-Choke“ oder „Voll-Choke“:

✗ ACHTUNG! Patrone in dieser Flinte nicht verwenden !!!

✗

✗ Auf Patrone steht: „Steel Shot - High Performance“ !!!

3b

(1050 bar Gasdruck)

✗ ACHTUNG! Patrone in dieser Flinte nicht verwenden !!!

✗

4 **Suche im Zweifelsfall den Büchsenmacher oder das Beschussamt zur Beratung auf !!!**

4 **Suche bei Dreiviertel- oder Vollchoke jedenfalls den Büchsenmacher oder das Beschussamt zur Beratung auf !!!**

4